

Entscheidungsvorlage

Am 18.04.2018 stellte die CSU-Stadtratsfraktion den Antrag, eine Straße nach Frau Henriette Schmidt-Burkhardt zu benennen.

Henriette Schmidt-Burkhardt wurde am 8. März 1926 in Nürnberg geboren. Vor dem Einstieg in das Familienunternehmen Lebkuchen-Schmidt war sie 17 Jahre lang, bis 1963, als Grundschullehrerin in St. Leonhard tätig. Nach dem frühen Tod ihres Mannes Rudolf Schmidt-Burkhardt (1980) und ihres Schwagers Martin Schmidt-Burkhardt (1983) übernahm sie die Leitung des Unternehmens. Unter ihrer Führung konnte das Unternehmen expandieren. Bis zu ihrem Tod stand Lebkuchen-Schmidt unter der Leitung Schmidt-Burkhardts. Auch die Förderung von kulturellen Veranstaltungen und Projekten lag der Nürnbergerin am Herzen. Neben der Nürnberger Staatsoper, der Internationalen Orgelwoche unterstützte sie auch das Nürnberger Kindertheater. Das Klassik-Open-Air ist ihrer dauerhaften Förderung durch die „Henriette und Rudolf Schmidt-Burkhardt-Stiftung“ mit zu verdanken. Frau Henriette Schmidt-Burkhardt stiftete an der Uni Erlangen einen Lehrstuhl für Lebensmittelchemie, an der TU München einen Wissenschaftspreis.

Henriette Schmidt-Burkhardt war Trägerin des Bayerischen Verdienstordens und Ehrensenatorin der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Die Stadt Nürnberg zeichnete sie 2004 mit der Bürgermedaille aus und 2009 erhielt sie das Bundesverdienstkreuz 1.Klasse.

Av stimmt der Straßenbenennung zu.

Es wird vorgeschlagen, die Stichstraße, die von der Straße „Am Bruckweg“ auf Höhe der Straße „Gottlieb-Geiß-Weg“ nach Norden führt, als

Schmidt-Burkhardt-Straße

nach

Henriette Schmidt-Burkhardt
(1926-2014)
Unternehmerin und Mäzenin

zu benennen.

Aufgrund der Länge des gesamten Namens soll auf den Vornamen im Straßennamen verzichtet und stattdessen ein Zusatzschild angebracht werden, um herauszustellen, dass die Benennung der Straße nach Frau Henriette Schmidt-Burkhardt erfolgte.

Am 30.06.2015 stellte die SPD-Fraktion den Antrag auf Straßenbenennung nach Harry Klinger im Nürnberger Ortsteil Kornburg. In der Sitzung des Verkehrsausschusses am 21.01.2016 wurde demgemäß beschlossen, bei der nächsten Straßenbenennung in Kornburg eine Straße nach Harry Klinger zu benennen.

Harry Klinger war zwischen 1963 und 1985 Vorstand des TSV Kornburg 1932 e.V. und prägte durch sein großes, verantwortungsvolles, prägendes Engagement lange Jahre die Geschicke des Vereins.

Es wird daher vorgeschlagen, die parallele, östliche Stichstraße zur Schmidt-Burkhardt-Straße als

Harry-Klinger-Straße

nach

Harry Klinger
(1929-1988)

zu benennen.

Die übrigen Straßen im Bebauungsgebiet Kornburg-Nord sollen nach in unmittelbarer Nähe zu dem Baugebiet befindlichen Flurnamen benannt werden.

Es wird vorgeschlagen, die drei übrigen Stichstraßen

Im Häßlach

Im Finneisen

Im Steigfeld

zu benennen.